

Bezugs-Preis

In der Bezugsgebühr über den im Brief und den Seiten enthaltenen Ausgaben abgezahlt; vierjährlich 44.00, bei zweimaliger täglicher Auflösung im Hand A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich vierjährlich A 6.—. Direkte tägliche Auslandserbringung ins Ausland: monatlich A 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 5 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannitgasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Sohn, (Alfred Sahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Bonis Bücherei.

Katharinenstr. 14, ganz und Rautenkamp 2.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 545.

Mittwoch den 25. October 1899.

Anzeigen-Preis

Die Erscheinungszeit 20 Pf.
Reklames unter dem Redaktionstitel (400 Zeilen) 50,- vor dem Sonnenaufgang (gezahlt) 40,-
Gehörte Schriften kostet unterem Preisvergleich. Liebhaber und Sammler nach höherem Preis.

Extra-Billingen (gezahlt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Volksförderung A 60,—, mit Volksförderung A 70,—

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Filialen und Auslandserbringung je halbe Stunde früher.

Anzeigen sind kein an die Expedition zu richten.

Send und Verlag von C. Volk in Leipzig.

93. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 25. October.

Wenn trotz der Sicherstellung der „Röhr. Allgem. Blg.“, daß für das Jahr 1900 ein Röhr. zum Flottengesetz nicht in Aussicht genommen sei, eine solche Rendierung dieses Gesetzes an maßgebender Stelle als notwendig erachtet würde, so würde man an dieser Stelle sehr lehrreich machen, die ehemals das Schlagwort „Kein Kanal, keine Nähe“ prägte. Als nach der Ablehnung der Mittel-Landkanalverfassung durch das preußische Abgeordnetenhaus die offizielle Presse gegen die konervative Regierung dieser Vorlage und befürwortete gegen die Seite des Bundes der Landwirthe nicht nur den Vorwurf der Staatsverfassunglosigkeit, sondern auch den des Wanges als Oppositivität für das Vaterland erhob, überboten einander die Bündesgenossen mit Verschwörungen, daß ihre Oppositivität keine Grenze habe, sofern es sich vielleicht um die Förderung nationaler Zwecke handele. Das Reichstag, so hielt es, werde sich das schon zeigen. Und kaum deutet die „Röhr. Allg. Blg.“ an, daß die Regierung durch das Flottengesetz sich nicht absagen lassen werde, etwas nachdrücklich erfordernde Verhältnisse der Marine vor dem Jahre 1904 zu beantragen, so legt das Organ des Bundes der Landwirthe zornig Protest gegen diese etwaige Absicht ein und befürchtet deren Durchsetzung nicht minder beständig als das Organ des Herrn Eugen Richter. Die Beweislast der von der „Deutschen Tageszeit“ vorgebrachten Gründe steht aber in einem Widerspruch zu den erregten Ton ihrer Polemik. Das Blatt erkennt unmöglich an, daß seit dem Erlaß des Flottengesetzes Ereignisse eingetreten sind, die eine Beschränkung der Durchführung des Flottensplans erwidert erlaßen lassen könnten. Als solche Ereignisse nennt die „Deutsche Tageszeit“ die Entwicklung der ostasiatischen Verhältnisse, die Folgen des spanisch-amerikanischen Krieges, die somanische Buren, den Krieg zwischen England und Transvaal. Alle diese Ereignisse hätten aber die Regierung nach der Ansicht der „Deutschen Tageszeit“ voraussehen müssen! Die Regierung müsse also das Votum ablegen, umfang und unverhältnismäßig gehandelt zu haben, als sie den Flottensausgaben auf Jahren festlegte, „ob ernstlich in die Errichtung neuer Fortbewegungen einzutreten werden könnte“. Um die Förderung nach einem derartigen Bekennnis der Regierung stellen zu können, behauptet die „Deutsche Tageszeit“, es sei unrichtig, daß das Flottengesetz eine Wiederförderung darstelle. Dieser Behauptung des agrarischen Blattes ist völlig unantastbar. In der Reichstagssitzung vom 6. December 1897 sagte der Reichstagsabgeordnete Mörlisch:

„Ich will es dem Herrn Staatssekretär des Reichsmariners überlassen, Ihnen hier über in der Commission anzuhören, daß ein großes Maßnahmen des Marine-Organismus geradezu abhängt davon ist, daß ihm eine gewisse Stütze gegeben wird, und daß dessen Leistungsfähigkeit eigentlich erst beginzt mit dem Augenblick, wo er diese Stütze erreicht hat.“

In der Sitzung der Unterkommission vom 26. Februar 1898 erklärte der Staatssekretär Tirpitz:

„Mit der Eröffnung des Herrn Reichstagsgrundsatzes für die verbindlichen Regierungen unantastbar wird, wenn dasselbe nicht die geistige Sicherheit bietet: daß 1) die Flotte in dem Umfang,

wie er vom Reichstag und Reichstag als notwendig erachtet wird, auch innerhalb der von den verbündeten Regierungen für möglich erachteten Zeit fertiggestellt wird; 2) die für notwendig erachtete Flotte auch in fliegbarer Weise erhalten bleibt. Ich bin ganz bereit, nach besten Kräften einzumischen, nach einer Sitzung der fraglichen Sitzungen zu sagen, die Ihren Wünschen entspricht; ich bin auch bereit, eine andere Fassung, falls sie mir den zuerst angedachten Zweck des Gesetzes nicht in Frage stellt, dem haben Verhandlungen gegenüber zu stellen.“

So in den eiferten Auslassungen des Reichskanzlers und des Staatssekretärs Tirpiz auch das Wort „Flottengesetz“ nicht enthalten, so ist es dem Sinne nach darin unvereinbar ausgesprochen. Ob bei den parlamentarischen Verhandlungen gegen diesen Gedanken, wie die „Deutsche Tageszeit“ versichert, höchst Widerspruch erheben wurde, steht nichts zur Seite. Wenn die „Deutsche Tageszeit“ also durch die Frage der Leistungsfähigkeit des deutschen Volkes aufwirkt und es für zweckmäßig erklärt, ob die Mittelstand neue Kosten tragen könnten, wenn ihre wirtschaftliche Lage sich nicht bessert, und wenn insbesondere der Mittel-Landkanal in Beziehung zur Flotte gebracht wird, so liegen die Hintergedanken bei diesem Beschluss auf der Hand. Gewiß darf über die Leistungsfähigkeit des Volkes nicht hinweggegangen werden. Aber es ist nicht zu verlegen, daß der Begriff „Leistungsfähigkeit“ ja nach dem Standpunkte der Interessen verchieden ausgelegt wird. Was speziell die Flotte anlangt, so ist es ganz unverständlich, daß der Staatssekretär des Reichsministeriums Freiburg von Thielmann nicht Recht behalten werde mit der Ansicht, daß er in der Budgetkommission am 26. Februar 1898 äußerte und die dahin ging: die Nachforderungen der Marine würden sich auf der Summe der Bevölkerung der gleichbleibenden Steuerkraft und aus dem Fortschritt der Militärforderungen des Heeres mit einer Sicherheit rechnen lassen. Die Entwicklung der Reichswehr hat dieser Aufsicht gegenübergestanden. Einzig und allein der Befreiung aus dem Deutschen Reich gegenüber. Will die „Deutsche Tageszeit“ im Ernst behaupten, daß unter solchen Umständen ein Aufstand, der über den Rahmen des Tropenstaates hinaus, eine Reihe von Millionen hinzuwirke, die Leistungsfähigkeit des deutschen Volkes vernichtet oder wenigstens untergraben würde? Sicherlich. Es kommt dem Blätterblatte jedenfalls nie darauf an, der Regierung bemerklich zu machen, daß seine und seiner Freunde patriotische Flottenfreundlichkeit erst dann beginnt, wenn die Mittelstandsanfrage von der Bühne verschwindet. Der kurze Sinn seiner langen Ausführungen ist: „Kanal, keine Nähe“.

Die Kölner Geschäftswelt, die gestern Vormittag stattgefunden hat, ist, wie der Telegraph bereits berichtet hat, auf den Paderborner Bischof Hubertus Simar gekommen. Zur selben Stunde, als die Wahlankündigung stattfand, erschien in dem Berliner Centralblatt der „Germania“, der dritte mehrspaltige Aufsatz, in dem der „Nachweis“ fortgesetzt wurde, daß die Regierung auf jede Streitfrage an der Wahlkiste ausgelegt und wie schlecht sie gehandelt, der Erzbischof des Bischof Dingley von Würzburg vorgeworfen. Am derselben Tage erhielten nach der Wahl die Abgeordneten der „Germania“ folgende Befehlung: „In der Wahl des neuen Reichstagsabgeordneten sind die freie Einschätzung des Domkapitels und die Wünsche der Regierung der überliefert; die Ernennung des katholischen Bischofs von Paderborn zum Kölner Oberhirten giebt die Bürde, daß

die günstigsten Voraussetzungen eines einträchtigen Zusammenwirkens der katholischen und staatlichen Behörden gegeben sind.“ „Günzlingen“ — was wird Herr Dingley dazu sagen! Aber es kommt noch besser: Bischof Hubertus bringt zu einer gelegenen Wissenskunde alle nur wünschenswerten Eigenschaften des Körpers und des Geistes in sein neues Amt, als da sind „liebenswürdige, verlässliche Umgangsformen, fröhliche Treue, ehrliche Charakterfestigkeit“, und zum Schlus heißt es dann: „Gott segne, Gott schaue und erbahre noch lange den neuen Erzbischof“. — Das ist Wort mehr darüber, daß auf der Höhe des Domkapitels noch der Bischof Keppler von Rothenburg und der Kölner Weihbischof Dr. Hinder standen, und das Domkapitel durch die Rücknahme dieses Herren folgerichtig eine „unerwartete und unerwartete Erklärung“ zugriff und ihren Diözesanen abwendete. Wir möchten, daß der neue Kölner Erzbischof die Erwartungen erfüllt, die für ein friedliches Zusammenleben aller Konfessionen in seinem Sprengel gefordert werden müssen, und waren nun ab, ob die Kölnerischen Freiheit genug besitzen, die gleiche Komödie aufzuführen, wenn demnächst in Paderborn die Neuwahl eines Bischofs an Stelle des Herrn Simar stattfinden wird.

Täglich werden Rundgebungen aus den tschechischen Gegenden Böhmen und Mähren gemeldet. In Holleschau ist sogar, wie mitgeteilt wurde, Blut geflossen. Dort mußte die Gendarmerie von der Schutzpolizei Gebrauch machen. Ein Stecher und zwei Frauen wurden getötet, zwanzig weitere Personen, teilweise schwer, verletzt. Von Letzteren sind natürlich noch zwei getötet. Das ist ein tragischer Ausgang. Wenngleich nur die vorangegangenen Unruhen in den Orten mit tschechischer Bevölkerung an dem Tage begannen, an dem die Aufhebung der Sprachverbotserlaubnis bekannt wurde und auch gemeinsam mit Demonstrationen angingen, welche gegen diese Regierungsmöglichkeit gerichtet waren, wäre es ein Irrthum, die Holleschauer Vorfälle auf nationale oder politische Wonne zurückzuführen, in ihnen Ausdrücke nationaler Rücksicht oder einer Art von tschechischem Geist zu erkennen. Schon die früheren Ereignisse der tschechischen Bevölkerung in den anderen Städten zeigten sich durch die volkssyndikalisch mehrtägige Eigentümlichkeit aus, daß sie in der Mehrzahl einer Demonstration für die Sprachverbotserlaubnis angingen und mit Gewaltthärtigkeiten gegen die ortsaufhängigen, zumeist tschechischen Geistlichen und Sicherlich an der Aufhebung der Sprachenverbotserlaubnissen unbeschuldigten Juden geworben. Gleich die ersten Demonstrationen in Prag waren dadurch gekennzeichnet, daß die Demonstranten in der Prager Vorstadt Weinberge ein brennen, einem Juden gehörenden Gebäude in Brand zu statten verhinderten. In Saun wurden unter dem Ruf: „Es lebe das böhmische Staatsrecht!“ den Juden die Fenster mit Steinen eingeschlagen. Im Palais bewegte sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückzog, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Südsudanischen Kriegsschauplatz. Gehörte wurde amlich in London bekannt gegeben, General White habe sich von Glencoe in eine gesicherte Position zurückgezogen, heute erfuhr man — gleichfalls amtlich — daß Glencoe sowohl, wie Dundee von den Engländern gekrönt ist und daß sich jetzt bereits Vorbereitung nähern, um sich dort mit den Truppen des Generals White zu vereinigen. Es müssen also, wie wir gestern schon vermuteten, bei Glencoe und Dundee Kampfhandlungen stattfinden, in welchen die Engländer geschlagen, zur Aufgabe ihrer Stellungen und zum Rückzug gezwungen werden. Das kann heute mit voller Sicherheit konstatiert werden. Über den Rückzug General White's wird berichtet:

„Rückwärts! Rückwärts!“ ist seit Sonnabend die Loyalität der Engländer auf dem Sü